

Luftfahrtmesse Airtec19 mit OWWF-Referenten

MÜNCHEN – Mit dem Schwerpunkt Urban Air Mobility feierte die Luftfahrtmesse Airtec19 Premiere. Zu den Referenten zählten auch die OWWF-Vorstände Staatsminister Bernd Sibler MdL und Bill Holler. Zuvor fand eine Pressekonferenz im Münchener Presseclub statt, zu der auch OWWF-Vertreter eingeladen waren.

Was heute noch nach Zukunftsmusik klingt, kann in einigen Jahren Realität werden – die Rede ist von Luftverkehr im urbanen Raum. Mit diesem Thema befasste sich die Luftfahrtmesse Airtec19, die vom 14. bis 16. Oktober in München stattfand. Von neuen Antriebstechniken im Luftfahrtbereich über Start-Up-Ideen in der Branche bis hin zu intelligenten Verkehrskonzepten befasste sich die Messe breit gefächert mit den Chancen und Herausforderungen, die der Luftverkehr als mögliche künftige Säule der urbanen Mobilität mit sich bringt.

„Die Luftfahrt ist ein wichtiger Baustein des Wirtschaftsstandortes Bayern – deshalb müssen wir ein großes Interesse daran haben, auch in der Zukunft zu den Technologie- und Marktführern zu gehören“, so Wissenschaftsminister und OWWF-Vorstandsmitglied Bernd Sibler MdL in seiner Rede anlässlich der Eröffnung. Allein bei Airbus in Ottobrunn sind über 2000 hochqualifizierte Mitarbeiter tätig. Der Luftfahrtsektor ist ein Leuchtturm der Technikkompetenz des Freistaats Bayern.

Über die wichtige Rolle der Normierung im Luftfahrtbereich referierte Bill Holler, Beiratsvorsitzender des Deutschen Instituts für Normung im Bereich Luft- und Raumfahrt (DIN NL) und Chinareferent im Vorstand des OWWF.

Holler stellte in seinem Eröffnungsvortrag als Beitrag zum sicheren autonomen Fliegen im urbanen Raum das Normungsprojekt "GeoGuiding" vor.

„Wer an Normung denkt, hat oft das Bild verstaubter Amtsstuben im Kopf, in denen immer mehr und immer kompliziertere Regulierungen erdacht werden. Das Gegenteil ist der Fall: Das DIN NL ist eine wichtige Stütze der Innovation. Erst durch die Standardisierung können neue Technologien – gerade international – erfolgreich sein“, führt Holler aus. „Gerade das autonome Fliegen wird hier in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Wir erarbeiten als DIN NL für die Urban Air Mobility Standards, um der Industrie die Entwicklung und Etablierung von serienreifen Produkten zu ermöglichen“, ergänzt er.

Im Rahmen der Messe nahmen Minister Bernd Sibler, Bill Holler und Yvonne Zienert, Repräsentantin des OWWF in Nordbayern, zahlreiche Termine und Gelegenheiten wahr, um sich einen detaillierten Eindruck der Entwicklungen im Bereich der urbanen Luftfahrt zu verschaffen.

Bereits am Freitag vor der Messe fand im Münchener Presseclub am Marienplatz eine Pressekonferenz mit Diana Schnabel, Geschäftsführerin der Airtec19, Vertretern von Airbus und Thomas Sattelberger MdB, Vorsitzender der deutschen MINT-Initiative statt. Zu diesem Termin waren mit Gf. Vizepäsident Hermann Pönisch, Vorstandsmitglied Stephan Rauhut und Nordbayerns Pressereferent Alexander Doliva auch Vertreter des OWWF eingeladen, die sich so bereits im Vorfeld einen Eindruck von der Messe-Premiere verschafften.